

Adobe® Application Manager Enterprise Edition, Version 3.1

Willkommen bei Adobe® Application Manager Enterprise Edition, Version 3.1.

Mit Adobe Application Manager Enterprise Edition (AAMEE) 3.1 können Sie Installations- und Updatepakete für Adobe® Creative Suite® 6, Adobe® Technical Communication Suite 4.0 und Adobe® eLearning Suite 6.0 erstellen.

- [Übersicht über die Unterstützung in verschiedenen AAMEE-Versionen](#)
- [Neuigkeiten und Änderungen in dieser Version](#)
- [Unterstützte Suites – Komponenten und Systemanforderungen](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Übersicht über die Unterstützung in verschiedenen AAMEE-Versionen

Die folgende Tabelle zeigt, welche Unterstützung die verschiedenen Versionen von AAMEE bieten:

Version	Unterstützt CS6?	Unterstützt CS 5.5, CS 5 und andere Pakete?	Unterstützt Updates?
AAMEE 2.1	Nein	Ja. Die folgenden Suites werden unterstützt. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch für die Bereitstellung für AAMEE 2.1. <ul style="list-style-type: none"> • Adobe® Creative Suite® 5 • Adobe® Creative Suite® 5.5 • Adobe® Technical Communication Suite 3.5 • Adobe® eLearning Suite 2.5 (begrenzte Unterstützung) • Adobe® Acrobat® X Suite (begrenzte Unterstützung) 	Ja
AAMEE 3.0	Ja	Nein	Nein
AAMEE 3.1	Ja	Unterstützt Adobe Technical Communication Suite 4.0 und Adobe eLearning Suite 6.0.	Ja. Updates für Lizenzprogramme werden unterstützt.

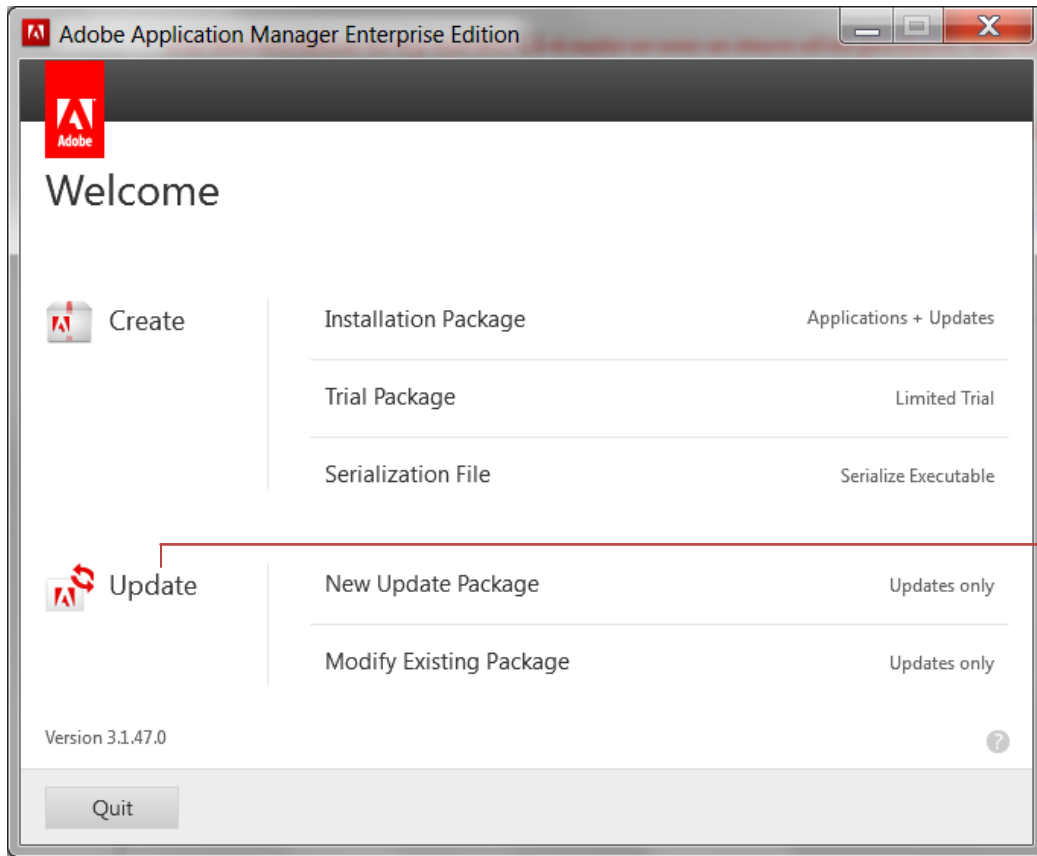
Neuigkeiten und Änderungen in dieser Version

- [Unterstützung für das Erstellen von Updatepaketen](#)
- [Unterstützung für zusätzliche Suites](#)
- [Bereitstellen angegebener Updates mit Adobe Remote Update Manager](#)
- [Pakete können durch Kopieren von Installationsabbildern von einem Computer auf einen anderen bereitgestellt werden](#)
- [Beim Deinstallieren der Software werden die Lizenzinformationen entfernt und die Software wird deaktiviert](#)
- [Windows-basierte Pakete können durch Doppelklicken auf den Namen des Pakets bereitgestellt werden](#)
- [Adobe Exceptions Deployer im Ordner „Exceptions“ verfügbar](#)

Unterstützung für das Erstellen von Updatepaketen

In der früheren AAMEE-Version AAMEE 3.0 wurde nur das Erstellen und Serialisieren von Installationspaketen unterstützt. In dieser Version wird auch die Erstellung von Updatepaketen unterstützt. Sie können ein neues Paket erstellen, das nur Updates enthält, oder ein vorhandenes Paket so ändern, dass es die aktuellen Updates für ein oder mehrere Produkte im Paket enthält.

Hinweis: Unter Mac OS werden keine Updates für Adobe® Digital Publishing Suite unterstützt.



Sie können neue Updatepakete erstellen oder aktuelle Updates in ein vorhandenes Paket einschließen.

Unterstützung für zusätzliche Suites

Zusätzlich zur Unterstützung für Adobe Creative Suite 6 unterstützt AAMEE 3.1 auch Adobe Technical Communication Suite 4.0 und Adobe eLearning Suite 6.0.

Bereitstellen angegebener Updates mit Adobe Remote Update Manager

Sie können jetzt mit Adobe Remote Update Manager nur von Ihnen angegebene Updates remote bereitstellen und müssen nicht mehr zwingend alle Updates bereitstellen. Sie können ein oder mehrere Updates angeben, die remote bereitgestellt werden sollen.

Verwenden Sie den neuen Parameter `-channelIds=<channel_id_1,channel_id_2,...>`, um nur angegebene Updates bereitzustellen. In der Syntax stellt `channel_id1` die ID des angegebenen Produkts dar. Updates für andere Produkte oder Komponenten, deren Installation mit dem angegebenen Produkt empfohlen wird, werden ebenfalls bereitgestellt.

Wenn der Parameter `--channelIds` nicht angegeben ist, werden alle für die installierten Produkte verfügbaren Updates bereitgestellt.

Die Liste der Channel-IDs und die entsprechenden Produkte bzw. Komponenten finden Sie im Referenzbereich unter der folgenden Adresse:

http://forums.adobe.com/community/download_install_setup/creative_suite_enterprise_deployment

Mit dem folgenden Befehl werden beispielsweise nur für die Produkte remote Updates bereitgestellt, die `channel_id_2` und `channel_id_3` entsprechen:

```
RemoteUpdateManager --proxyUserName=<Benutzername>  
--proxyPassword=<Kennwort>  
--channelIds=<channel_id_2,channel_id_3>
```

Pakete können durch Kopieren von Installationsabbildern von einem Computer auf einen anderen bereitgestellt werden

Sie können Pakete jetzt durch Kopieren eines Installationsabbilds von einem Computer auf einen anderen bereitstellen. Die Lizenzinformationen bleiben bei einer Bereitstellung auf diese Weise erhalten.

Beim Deinstallieren der Software werden die Lizenzinformationen entfernt und die Software wird deaktiviert

Beim Deinstallieren von Software, die mit einem AAMEE-Paket erstellt wurde, werden die Lizenzinformationen vom Clientcomputer entfernt. Wenn der Computer online ist, wird die Software außerdem auf diesem Computer deaktiviert.

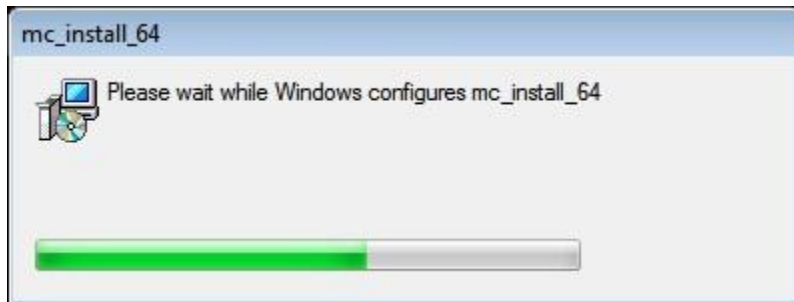
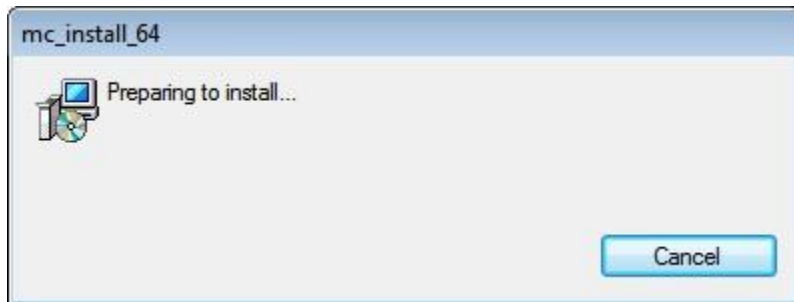
Windows-basierte Pakete können durch Doppelklicken auf den Namen des Pakets bereitgestellt werden

In früheren Versionen konnten Windows-basierte Pakete nur mit dem unbeaufsichtigten Installationsverfahren installiert werden. In dieser Version können Benutzer das Paket auch über die Benutzeroberfläche bereitstellen. Diese Funktion kann mit einer der folgenden Vorgehensweisen aktiviert werden:

- Der Benutzer kann mit der rechten Maustaste auf die MSI-Datei klicken und „Als Administrator ausführen“ wählen.
- Wenn Sie das Paket mit SCCM bereitstellen, erstellen Sie das Programm, indem Sie als Ausführungsmodus auf der Registerkarte „Umgebung“ die Option „Mit Administratorrechten ausführen“ wählen.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie auf der Befehlszeile *nicht* den Parameter `/quiet` verwenden.

Im Rahmen des Bereitstellungsvorgangs werden die folgenden Bildschirme angezeigt:



Adobe Exceptions Deployer im Ordner „Exceptions“ verfügbar

Nach dem Erstellen eines Pakets wird Adobe Exceptions Deployer in den Ordner „Exceptions“ kopiert, sodass Sie ihn nicht manuell kopieren müssen.

Sie finden Adobe Exceptions Deployer (sowie Adobe Remote Update Manager) außerdem im Ordner `utilities`.

Unterstützte Suites – Komponenten und Systemanforderungen

Adobe Creative Suite 6

- Komponenten der Creative Suite 6 Master Collection
<http://www.adobe.com/de/products/creativesuite/mastercollection.html>
- Systemanforderungen der Creative Suite 6 Master Collection
http://www.adobe.com/go/mastercollection_systemreqs_de

Adobe Technical Communication Suite 4.0

- Komponenten
<http://www.adobe.com/de/products/technicalcommunicationsuite.html>
- Systemanforderungen
<http://www.adobe.com/de/products/technicalcommunicationsuite/tech-specs.html>

Adobe eLearning Suite 6.0

- Komponenten
<http://www.adobe.com/de/products/elearningsuite.html>
- Systemanforderungen
<http://www.adobe.com/de/products/elearningsuite/tech-specs.html>

Bekannte Probleme

Es ist bekannt, dass die folgenden Probleme bei der Verwendung dieser Version von Adobe Application Manager Enterprise Edition auftreten.

Problem: Adobe AIR-Nutzdatenausnahmen können nicht im unbeaufsichtigten Modus auf Clientcomputern installiert werden, auf denen ein Proxyserver ausgeführt wird. Es wird ein Dialogfeld für die Proxyauthentifizierung angezeigt, in dem die erforderlichen Eingaben gemacht werden müssen, damit die Installation fortgesetzt werden kann. Dieses Problem tritt auch bei der Bereitstellung von Nutzdaten über Adobe Exceptions Deployer auf.

Problemumgehung: Installieren Sie diese Produkte auf Clientcomputern, auf denen kein Proxyserver ausgeführt wird.

Problem: Auf Clientcomputern, auf denen ein Proxyserver ausgeführt wird, wird beim Start eines der folgenden Produkte ein Proxyserver-Dialogfeld angezeigt: Adobe® Dreamweaver®, Adobe® Fireworks®, Adobe® Illustrator® und Adobe InDesign®.

Problemumgehung: keine.

Problem: Es werden Benachrichtigungen über Adobe AIR-Updates für Adobe Help Manager angezeigt, auch wenn Updates im Paket deaktiviert wurden.

Problemumgehung: keine.

Problem: Der Endbenutzerlizenzvertrag (EULA) für AIR wird beim Starten von Adobe AIR und Dreamweaver angezeigt, auch wenn die Anzeige des EULA im Paket unterdrückt wurde.

Problemumgehung: keine.

Problem: Adobe Help Manager wird nicht installiert, wenn AIR bereits auf dem Computer installiert ist (auch bei einer Installation auf einem anderen Laufwerk).

Problemumgehung: Deinstallieren Sie eine vorhandene AIR-Installation auf dem Computer, bevor Sie Adobe Help Manager installieren.

Problem (nur Windows): Die Bereitstellung eines Suite-Pakets mit Adobe Presenter schlägt fehl, wenn die 32-Bit-Version von Microsoft PowerPoint auf dem Computer, auf dem das Paket bereitgestellt wird, nicht installiert ist. Auch unter 64-Bit-Betriebssystemen ist die 32-Bit-Version von Microsoft PowerPoint erforderlich.

Problemumgehung: Dies wird für Suites mit Adobe Presenter vorausgesetzt. Stellen Sie sicher, dass die 32-Bit-Version von Microsoft PowerPoint auf dem Computer installiert ist, auf dem das Paket bereitgestellt wird.

Problem: Es können keine Updates manuell hinzugefügt werden, wenn AAMEE bereits automatisch nach Updates gesucht hat und der Computer, auf dem die Pakete erstellt werden, online ist. Dies gilt auch, wenn das manuell hinzugefügte Update eine höhere Versionsnummer als das im AAMEE-Bildschirm angezeigte Update besitzt.

Problemumgehung: keine. Dieses Verhalten ist beabsichtigt. Damit soll sichergestellt werden, dass nur gültige Updates im Paket enthalten sind. Es kann beispielsweise der seltene Fall auftreten, dass ein Update mit einer höheren Versionsnummer zurückgerufen wird und dann nicht mehr als gültiges Update gilt.

Problem: In Adobe Flash Builder und Adobe Acrobat wird die Benachrichtigung zum Nutzen der Vorteile nach einer Registrierung auch dann oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Adobe-ID im Arbeitsablauf unterdrückt wurde.

Problemumgehung: keine.

Problem: Wenn Sie ein Paket mit einem oder mehreren Einzelprodukten erstellen und anschließend ein weiteres Paket mit einer Suite erstellen, die die Produkte enthält, sollten nachfolgende Deinstallationen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden: erst die mit den Einzelprodukten erstellten Pakete und anschließend das mit der Suite erstellte Paket. Andernfalls werden die Lizenzinformationen und der ARP-Eintrag der Suite bei der Deinstallation nicht vom System entfernt.

Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass Sie die Deinstallationen in der richtigen Reihenfolge ausführen.

Problem (nur Mac OS): Wenn Sie beim Erstellen eines Pakets mit Adobe Application Manager Enterprise Edition im Bildschirm „Paket konfigurieren“ die Option „Alle Adobe AIR-Installationsprogramme deaktivieren“ aktivieren, werden AIR-basierte Pakete wie Adobe Community Help und Adobe Media Player nicht in das Paket aufgenommen. Dies ist in bestimmten Fällen erforderlich, zum Beispiel beim Durchführen einer SSH-basierten Installation oder um eine manuelle Eingabe von Anmeldedaten für einen Proxy zu vermeiden. Diese Pakete werden in den Ordner „Exceptions“ kopiert und können separat auf den Clientcomputern installiert werden.

Bei einem Clientcomputer, auf dem Mac OS X 10.7 ausgeführt wird, können die Nutzdaten

im Ordner „Exceptions“ jedoch nicht über SSH installiert werden, wenn kein Benutzer am Clientcomputer angemeldet ist.

Auf einem Clientcomputer, auf dem Mac OS X 10.8 ausgeführt wird, können keine AIR-basierten Nutzdaten über ARD oder SSH installiert werden, wenn kein Benutzer am Clientcomputer angemeldet ist.

Hinweis: Dieses Problem tritt auf, wenn auf den Clientcomputern MAC OS X 10.7 oder Mac OS X 10.8 ausgeführt wird. Wenn Sie für die Administration einen Computer mit MAC OS X 10.7 oder Mac OS X 10.8 verwenden, tritt dieses Problem bei der Installation von Paketen aus dem Ordner „Exceptions“ nicht auf.

Problemumgehung: Wenn Sie AIR-basierte Pakete aus dem Ordner „Exceptions“ auf einem Clientcomputer installieren möchten, auf dem Mac OS X 10.7 oder Mac OS X 10.8 ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass während der Installation der Pakete ein Benutzer am Clientcomputer angemeldet ist.

Problem (nur Windows): Wenn Sie ein Paket bereitstellen, das Adobe Technical Communication Suite 4.0 enthält, können die folgenden Produkte im Ordner „Exceptions“ nicht installiert werden (mit einer Ausnahme, die weiter unten aufgeführt wird):

- Adobe PDF Creation Add-On 10 (AdobePDFCreationAddOn10_en_us). Acrobat X enthält eine höhere Version, daher muss dieses Paket nicht installiert werden, nachdem Acrobat X installiert wurde.

Problemumgehung: nicht zutreffend.

Problem: Beim ersten Starten von Extension Manager wird eine Authentifizierungsaufforderung angezeigt.

Problemumgehung: keine.

Problem: Nach dem Installieren von Adobe Dreamweaver Widget Browser wird beim Starten von AIR-basierten Anwendungen der Endbenutzerlizenzvertrag (EULA) für AIR angezeigt.

Problemumgehung: keine.

Problem: Wenn nach der erfolgreichen Installation von AIR-Komponenten versucht wird, diese neu zu installieren, tritt möglicherweise ein Fehler auf.

Problemumgehung: Nachdem AIR-Komponenten erfolgreich installiert wurden, installieren Sie diese nicht neu.

Problem (nur Mac OS): Die Paketbereitstellung über Apple Remote Desktop 3.5 oder 3.6 schlägt in einem Szenario fehl, in dem alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- der Paketname enthält lokalisierte Zeichen,
- das Paket wird im Modus „Diesen Vorgang ausführen von: Dem Task-Server auf diesem Computer“ bereitgestellt,

Problem (nur Mac OS): Der Acrobat Updater kann nicht über AAMEE unterdrückt werden, wenn auf dem Computer bereits Acrobat 10 (mit nicht unterdrücktem Updater) installiert wurde und ausgeführt wird.

Problemumgehung: keine.

Problem (nur Mac OS): Wenn Sie Adobe Acrobat 9 oder Adobe Acrobat X mit der Schnappschussmethode von JAMF Casper Suite installieren, schlägt die anschließende Installation eines Pakets fehl.

Problemumgehung: Acrobat X ist als Paket für die Bereitstellung verfügbar. Stellen Sie es daher mit der Richtlinienmethode oder einer anderen von Casper unterstützten Methode für die Paketbereitstellung bereit.

Führen Sie für Acrobat 9 die folgenden Schritte aus, *nachdem* Sie Acrobat 9 installiert haben, jedoch *bevor* Sie CS5 oder CS5.5 installieren:

1. Erstellen Sie eine Sicherungskopie der Ordner „Profiles“ und „Recommended“, die sich unter „/Library/ColorSync/Profiles“ befinden.
2. Löschen Sie die Ordner „Profiles“ und „Recommended“, von denen Sie in Schritt 1 eine Sicherungskopie erstellt haben.
3. Installieren Sie die CS6-Pakete. Nach der erfolgreichen Installation werden unter „/Library/ColorSync/Profiles“ symbolische Verknüpfungen für „Profiles“ und „Recommended“ erstellt.

Hinweis: In einigen Szenarien schlägt die Bereitstellung von CS6-Paketen möglicherweise fehl. Stellen Sie in diesem Fall die in Schritt 1 erstellten Sicherungskopien wieder her, um sicherzustellen, dass Acrobat ordnungsgemäß ausgeführt wird.

Problem (nur Mac OS): Wenn nach der Bereitstellung Updates auf die Installation von Acrobat X angewendet werden, gehen die Einstellungen für den Acrobat Updater verloren.

Problemumgehung: Um die Unterdrückung von Acrobat X erneut zu aktivieren, führen Sie die Schritte aus, die im Abschnitt „Behandeln der Sperrfunktion unter Mac OS nach dem Anwenden von Updates“ des Kapitels „Bereitstellen von Adobe Acrobat“ im Handbuch für die Bereitstellung beschrieben werden.

Problem: Benutzereinstellungen werden bei der Deinstallation mit dem Adobe Application Manager Enterprise Edition-Paket nicht vom Zielcomputer entfernt. (Windows/Mac OS)

Problemumgehung: Entfernen Sie die Benutzereinstellungen manuell.

Problem: Der Befehl für die Deinstallation ist zum Deinstallieren von Produkten im Ordner „Exceptions“ nicht verfügbar, die über das mit Adobe Application Manager Enterprise Edition erstellte Bereitstellungspaket installiert wurden. (Windows)

Problemumgehung: Entfernen Sie diese Programme über „Software“.

Problem (nur Mac OS): Die Menüelemente „Registrierung“ und „Update“ für Adobe After Effects und Bridge sind aktiviert, auch wenn Registrierung und Update unterdrückt wurden.

Problemumgehung: keine. Die Benutzer werden jedoch beim Starten von Updates in diesen Anwendungen benachrichtigt, dass Updates unterdrückt werden. Das heißt, dass die Updatefunktion unterdrückt wird, obwohl das Menüelement „Updates“ nicht deaktiviert ist.

Problem: Beim Erstellen eines Pakets schlägt der Erstellungsprozess fehl, wenn Sie versuchen das Paket unter einem Netzwerkpfad auf einem anderen Betriebssystem zu speichern. Beispielsweise können Pakete, die auf einem Windows-Computer erstellt wurden, nicht unter einem Netzwerkpfad unter Mac OS gespeichert werden und umgekehrt.

Problemumgehung: Wenn Sie ein Paket erstellen und an einem freigegebenen Speicherort speichern, speichern Sie das Paket unter einem Netzwerkpfad mit dem gleichen Betriebssystem, das auf dem zum Erstellen des Pakets verwendeten Computer verwendet wird.

Problem (nur Mac OS): Wenn Sie unter Mac OS X 10.7 Lion versuchen, Acrobat X Pro zu deinstallieren, das als Teil eines Creative Suite 6-Pakets bereitgestellt wurde, wird Acrobat X Pro in einigen Fällen möglicherweise nicht ordnungsgemäß deinstalliert.

Problemumgehung: keine.

Problem: Wenn in Mac OS beim Erstellen eines Pakets das Stammverzeichnis des Startvolumens als Bereitstellungsziel angegeben wird, führt das Installationsprogramm die Bereitstellung am Standardspeicherort durch. Wenn unter Windows beim Erstellen eines Pakets ein Laufwerk ohne Ordnernamen als Bereitstellungsziel angegeben wird, tritt bei der Installation ein Fehler auf. In die Protokolle des Installationsprogramms wird ein Fehler mit Beschreibung geschrieben. (Mac OS/Windows)

Problemumgehung: Geben Sie als Verzeichnis für die Paketbereitstellung nicht den Stammordner an.

Problem: Wenn Adobe Application Manager Enterprise Edition während der Bereitstellung eines Pakets ausgeführt wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt: „Es wird ein Nicht-Bereitstellungs-Arbeitsablauf ausgeführt. Schließen Sie diesen, bevor Sie fortfahren.“ (Windows/Mac OS)

Problemumgehung: Beenden Sie Adobe Application Manager Enterprise Edition, bevor Sie ein Paket in einem Zielsystem bereitstellen.

Problem: Bei der Bereitstellung über ARD in Mac OS kommt es zu einem Fehler bei der Bereitstellung, wenn sich während des ARD-Tasks ein Benutzer anmeldet oder der Benutzer gewechselt wird. (Mac OS)

Problemumgehung: Warten Sie kurz und führen Sie die Bereitstellung erneut aus.

Problem: Pakete der Adobe Technical Communication Suite 4.0 können nicht an einem Speicherort bereitgestellt werden, dessen Pfadname lokalisierte Zeichen enthält.

Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass der Pfadname für die Bereitstellung von Adobe Technical Communication Suite 4.0 keine lokalisierten Zeichen enthält.

© 2012 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.

This guide is licensed for use under the terms of the Creative Commons Attribution Non-Commercial 3.0 License. This License allows users to copy, distribute, and transmit the guide for noncommercial purposes only so long as (1) proper attribution to Adobe is given as the owner of the guide; and (2) any reuse or distribution of the guide contains a notice that use of the guide is governed by these terms. The best way to provide notice is to include the following link. To view a copy of this license, visit <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>

Adobe, the Adobe logo, Acrobat, Adobe Audition, Adobe Bridge, Adobe Device Central, Adobe OnLocation, Adobe Premiere, Adobe Premiere Pro, Adobe Technical Communication Suite, After Effects, Contribute, Captivate, Creative Suite, CS Live, Dreamweaver, Encore, Fireworks, Flash, Flash Builder, Flash Catalyst, FrameMaker, Illustrator, InDesign, Photoshop, RoboHelp, SiteCatalyst, and Soundbooth are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries. Apple, Mac, and Mac OS are trademarks of Apple Inc., registered in the United States and other countries. Microsoft, Windows, and Windows Vista are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries. UNIX is a registered trademark of The Open Group in the US and other countries. All other trademarks are the property of their respective owners.

Adobe Systems Incorporated, 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA.